



## Gemeinde aktuell



### Viele Neugierige im „Hoslkorb“

Nun wissen Kids und Eltern genau was sie erwartet: Die Happurger „Kita am Hoslkorb“ hatte zum ersten Mal zum Tag der offenen Tür eingeladen. Viele Eltern mit Klein- und Kleinstkindern strömten in die Einrichtung.

Zunächst gab es ein paar einführende Worte von der Kitaleiterin Peggy Drettwan-Fischer und Pfarrer Gottfried Kaepfel. Außerdem wurde das gesamte Mitarbeiter-Team vorgestellt. Über das pädagogische Konzept referierte die Kita-Leiterin und Gottfried Kaepfel machte darauf aufmerksam, dass in der Kita auch Wert darauf gelegt wird, die christlichen Werte zu vermitteln.

Für die Kinder standen allerlei Aktivitäten zur Verfügung. Sie durften, auch mit den Eltern, die einzelnen Räume besichtigen

und diverse Spielstationen testen. Auch das beliebte Kinderschminken stand auf dem Programm. Wen so viel Aktivität hungrig und durstig machte, der konnte sich mit vom Elternbeirat



gebackenen Kuchen und Getränken stärken.

Da die Einrichtung sich auch immer mehr dem Thema Inklusion öffnet und widmet, gibt es einen erhöhten Platzbedarf. Dem wird mit einem geplanten Anbau Rechnung getragen. Alle Beteiligten hoffen, dass zum Spätsommer oder Herbst mit dem Anbau begonnen werden kann.

Dafür übernimmt die Kommune die Verantwortung und die Kosten. Daher war es auch Bürgermeister Bernd Bogner ein Anliegen, an diesem Tag in der Einrichtung vorbeizuschauen. Den Eltern wurde vermittelt, dass der Kita-Betrieb, eventuell mit kleineren Einschränkungen, auch in der Bauphase aufrechterhalten werden kann. „Eine Premiere mit tollem Erfolg“, zog die Einrichtungsleiterin Bilanz.

Text & Fotos: M. Münster

### Nicht verpassen

**05.-08.03., Skifahrt** der FF Kainsbach nach Südtirol - Alta Badia

**06.03., Weltgebetstag**, 19 Uhr, Kirche Förrenbach

**06.03., Dämmerstopp** beim SC Happurg, 18 Uhr, Sportheim Happurg

**08.03., Konfirmandenvorstellungsgottesdienst**, 9.30 Uhr, Kirche Förrenbach

**12.03., JHV** des OGV Kainsbach, 19.30 Uhr, Gasthaus Zur Linde/Kainsbach

**15.03., Gospelchor** Sound of Joy, 18 Uhr, Kirche Förrenbach

**16.03., Man(n) trifft sich**, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Förrenbach

**20.03., JHV** des SC Happurg mit Neuwahlen, 19 Uhr, Sportheim Happurg

**21.03., Bockbierfest** der FF Thalheim, 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus Thalheim

**27.03., JHV** des Verschönerungsverein Happurg, 19.30 Uhr, Pizzeria Romantica bei Gino

**29.03., Waldboden-Kurs**, Grünspecht, 10-13 Uhr

### Die Schule ruft

#### Anmeldung für die Grundschule

Für das Schuljahr 2020/21 findet die Schulanmeldung für Happurg am Donnerstag, 2. April, ab 9 Uhr in der Grundschule Happurg statt. Anzumelden sind alle Kinder, die im Schulsprengel Happurg bzw. Alfeld wohnen und in der Zeit vom 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014 geboren sind, alle Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt worden sind (Der Zurückstellungsbescheid ist bei der Wiederanmeldung vorzulegen) und alle Kinder, die für das Schuljahr 2020/21 zurückge-

stellt werden sollen. Auf Antrag der Eltern können Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2014 bis einschließlich 31. Dezember 2014 geboren sind, angemeldet werden. Diese Kinder gelten nicht als vorzeitig eingeschult und müssen sich keinem Test unterziehen. Es muss aber aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zu erwarten sein, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen können. Auf Wunsch der Eltern können Kinder, die nach dem 31. Dezember 2014 geboren sind, angemeldet werden. Diese Kinder müssen sich einem Test des staatlichen Schulpsychologen unterziehen und werden auf-

grund des schulpsychologischen Gutachtens gegebenenfalls in die Schule aufgenommen. Auf Antrag der Eltern können Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2014 bis einschließlich 30. September 2014 geboren sind, zurücktreten. Wenn die Erziehungsberechtigten die Einschulung auf das folgende Schuljahr 2021/2022 verschieben möchten (dies gilt nicht als Zurückstellung), müssen sie dies der Schule im Schuljahr 2019/2020 bis spätestens Dienstag, 14. April, schriftlich mitteilen. Der dafür erforderliche Antrag kann im Sekretariat der Grundschule Happurg abgeholt werden. Die Erziehungsberech-

tigten kommen mit ihrem Kind persönlich zur Schulanmeldung und bringen bitte folgende Unterlagen mit: Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Bestätigung des Staatlichen Gesundheitsamtes über die Teilnahme am Seh- und Hörtest, Bestätigung über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U9 oder einer schulärztlichen Untersuchung sowie schulinterne Formulare (Aufklärung über das Infektionsschutzgesetz, Antrag Fahrausweis).

Die Schulleitung  
gez. Christina Leibold,  
komm. Schulleiterin

## Aus dem Vereinsleben ■

## Infos


**Verwaltungsgemeinschaft  
Happurg**

1. Bürgermeister:  
Bernd Bogner  
Hersbrucker Str. 6,  
91230 Happurg  
Tel. 09151 83 83 – 0  
Fax: 09151 8383 – 83  
vgem@happurg.de  
www.happurg.de  
www.vg-happurg.de

Mo.-Fr. 8-12 Uhr  
Do. 14-18 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Wertstoffhof/Bauhof**

Am Stausee, Sa., 9-12 Uhr,  
Tel: 09151 71768

**Aufgepasst**
**Herzlichen Dank**

Die Gemeinde Happurg bedankt sich bei allen Einsatzkräften der Feuerwehren, des Rettungsdienstes, der Polizei und sonstigen Helfern, die bei den zwei Bränden in Happurg zur Unterstützung vor Ort waren und tatkräftig geholfen haben.

Ihr Bernd Bogner  
1. Bürgermeister

**Loos hört zu**

Am Donnerstag, 5. März, findet von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus Happurg die Sprechstunde des Behindertenbeauftragten für Menschen mit Behinderungen und Seniorinnen und Senioren, Marco Loos, statt.

**Für ein schönes Dorf**

Der Verschönerungsverein Happurg lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. März, um 19.30 Uhr in die Pizzeria Romantica bei Gino herzlich ein. Um zahlreiches Erscheinen bittet Willy Seitz, Vorsitzender.



Das Bild zeigt (v. links) den zweiten Kommandant Frank Wölfel, Lukas Loos, Max Söhnlein, Jonas Wolfram, Christopher Kurz, Mustafa Oguztürk und Kommandant Thomas Loos.  
Foto: privat

**Fest wirft große  
Schatten voraus**

Sie wird 150 Jahre in diesem Jahr – die Freiwillige Feuerwehr Happurg. Daher waren die Feierlichkeiten zum Gründungsjubiläum im Juni 2020 ein großes Thema.

Doch zunächst stand der Rückblick im Fokus. Kommandant Thomas Loos berichtete von umfangreichen Ausbildungen und Übungen. Vor allem freute er sich, dass Jonas Wolfram den Jugendwartlehrgang und Frank Wölfel den Bootsführer-Lehrgang erfolgreich absolviert hatten.

Insgesamt hatten die Happurger Wehrmänner 61 Einsätze zu bewältigen – so viele wie noch nie in einem Jahr. Leider, so der Kommandant, wieder ein neuer Rekord. Das Einsatzgeschehen dominiert hatten im vergangenen Jahr vor allem die Brandeinsätze, so Loos. Die beiden Orkantiefs über Happurg hätten den Wehrlenten ebenfalls eine hohe Anzahl von Einsätzen beschert.

Besonders wichtig war es dem Kommandanten, wieder auf den dringend notwendigen Neubau des Feuerwehrgerätehauses hinzuweisen. Denn schließlich spreche man schon seit 2011 zusammen mit der Gemeinde darüber, dass eine Modernisierung oder ein Neubau unumgänglich sei, so Loos.

Loos nahm zusammen mit seinem Stellvertreter Frank Wölfel einige Beförderungen vor. Diese gingen an Christopher Kurz (Hauptfeuerwehrmann), Lukas Loos (Oberfeuerwehrmann),

Mustafa Oguztürk (Oberfeuerwehrmann), Max Söhnlein (Feuerwehrmann), Jonas Wolfram (Oberfeuerwehrmann), Andreas Bechtgold (Feuerwehrmann), Uwe Hauser (Hauptfeuerwehrmann) und Jan Wuyts (Feuerwehrmann).

Jugendwart Frank Wölfel berichtete von der Jugendarbeit. Die Gruppe zählt mittlerweile acht Jugendliche – drei Mädchen und fünf Jungen –, die im vergangenen Jahr wieder an einigen Leistungswettbewerben teilgenommen und sehr gute Ergebnisse erzielten hatten. Auch das Mitwirken an der Christbaumsammelaktion machte allen Nachwuchskräften wieder sehr viel Freude, erzählte er.

Bürgermeister Bernd Bogner dankte sowohl den Aktiven als auch der Vereinsführung für die geleistete Arbeit. Er hoffe, dass die Einsatzzahlen zukünftig wieder fallen würden und alle Wehrlenten und -männer gesund nach Hause kämen. Er betonte, dass in den nächsten Jahren einige größere Anschaffungen auf die Gemeinde zukommen werden. Die in die Jahre gekommenen TSF-Fahrzeuge müssten in einigen Ortsteilen dringend erneuert werden und auch für das Gerätehaus in Happurg sei weiterhin ein Neubau geplant.

Er versicherte, dass sobald ein geeignetes Grundstück in Abstimmung mit der aktiven Wehr gefunden sei, auch zügig mit den Planungen begonnen werde. Verhandlungen mit Grundstückseigentümern seien kurz vor dem Abschluss.

Als Kassenwart wurde Werner Sörgel vom Gremium einstimmig gewählt. Er ist somit der Nachfolger des bisherigen Kassenwarts Rainer Müller. Kommandant Loos wünschte sich, dass der scheidende und der neue Kassenwart beim kommenden Fest ein Team bilden, um die Aufgaben gemeinsam zu stemmen.

Vereinsvorsitzender Leonhard Müller nahm dies zum Anlass, einen Ausblick auf die im Juni stattfindende 150-Jahrfeier zu geben. Bereits am Donnerstag, 18. Juni, startet das abwechslungsreiche Programm mit einem Musik-Kabarett-Abend der Gruppe „Da Huawa, da Meier und I“. Am Freitag wird mit den Gruppen „Justice“ und „Powerlord“ etwas für die Rockmusikfans geboten.

Samstagabend kommen die Freunde der Volksmusik mit den „Blechbixn“ und „De scho Wieda“ voll auf ihre Kosten, denkt er. Karten können in den Bäckerei Wacker Filialen im Umkreis gekauft werden. Für den Festumzug am Sonntag rechnet Müller mit über 2000 Gästen. Die Planungen und Vorbereitungen seien bereits in vollem Gange. Müller berichtete, dass nun fast jede Woche Sitzungen stattfinden, um die wichtigsten Punkte festzulegen und zu entscheiden.

Nachdem so ein großes Fest nicht allein durch den Verein zu stemmen sei, werde es am Samstag, 7. März, einen Infoabend für alle Helfer geben. Hierzu werde an jeden Haushalt in Happurg eine separate Einladung versendet.